



Samstag den 20. September. 1806.

(Joseph Georg Trassler.)

Wie man
 Se. Majestät haben dem Direktor
 des k. k. Konvikts am Universitäts-
 plaze in Wien, Innocenz Lang, wel-
 cher nicht nur in der Leitung dieser
 wichtigen Anstalt Allerhöchsthren Er-
 wartungen vollkommen entsprochen,
 sondern auch zu der schleunigen und
 glücklichen Ausführung des neuen
 Studienplanes, durch die schnelle und
 zweckmäßige Verbesserung der Gym-
 nasiallehrbücher wesentlich beigetragen
 hat, ihm die große goldene Verdienstes-
 medaille sammt der Krone zu verleihen
 geruhet. Am 10. August d. J. wur-
 de dieselbe durch den k. k. nied. österr.

Studienreferenten, Regierungsrath Au-
 gustin Gruber, im Konvikte in Ge-
 genwart sämmtlicher Professoren, Prä-
 sidente und Zöglinge, dann mehrerer
 anderen Personen, nach einer anpas-
 senden Rede, worin die vielen von
 den österreichischen Landesfürsten für
 die Erziehung der Jugend und die
 Beförderung der Wissenschaften ge-
 troffenen Anstalten, insbesondere aber
 die wohlthätigen Absichten Er. Ma-
 jestät bey Wiedererrichtung der Kon-
 vikte und bey der Verbesserung der Gym-
 nasialstudien dargestellt wurden, dem
 Direktor Lang feyerlich im Allerhöchsten
 Namen umgehängt, worauf derselbe seine
 Dankgefühle in einer kurzen Rede äußerte.

Auß.

792

Rußland.

Die Hofzeitung vom 12. August enthält folgendes: Es werden noch 6 Dragoner-, 11 Musketier- und 6 Jägerregimenter formirt, welche benannt werden sollen, und zwar die Dragonerregimenter: Das Nieshinsche, Luburgsche, Serpachowsche, Arsamasische, Titaspolsche und Törptsche; die Musketierregimenter: Das Brestsche, Kremenezugsche, Minski sche, Neuschlotische, Jakutskische, Schotksische, Kamtschatkische, Mungrelische, Wilmanstrandsche, Liebauische und Vernausche; die Jägerregimenter: Das 27., 28., 29., 30., 31. und das 32.

Großbritannien.

Laut pariser Briefen hat Lord Lauderdale zwar Privatkonferenzen mit dem französischen Bevollmächtigten, die aber nicht sehr wichtig seyn müssen, da die Antwort, welche Lord Dartmouth von London zurückbringen wird, über die Hauptpunkte der Unterhandlung entscheidend seyn muß. Dartmouth hat nehmlich das französische Ultimatum, als Antwort auf das englische nach London überbracht, und soll außerdem den Auftrag haben, dem Minister Fox einige mündliche Aeußerungen des Kaisers in Ansehung der vorgeschlagenen Mobilisationen zu überbringen. Man erwartete ihn vor Ende Augusts in Paris zurück, und glaubt demnach, daß bis dahin auch die wichtige Frage über Krieg oder

Frieden zur See entschieden seyn wird.

Frankreich.

Das französische Amtsblatt theilt ferner folgenden Artikel über diese Judenversammlung mit: „Die Mitglieder, welche in der allgemeinen Judenversammlung ernannt worden sind, um die Kommission zu bilden, welche mit den von Sr. k. k. Majestät ernannten Kommissarien für die verschiedenen offiziellen Kommunikationen in Verhältnissen stehen soll, und die bereits die Auflösung von 12 Fragen, welche die Versammlung angenommen, vorgelegt hat, sind: H. Furtado, Präsident; die H. H. Auignon, und Rodrigues, Sohn, Sekretärs; die H. H. Wormé, Theodor Cers Beer, Emilins Bite, Skrutatoren; H. Berr Isaaq Berr, Municipalrath zu Nancy; H. Michael Berr, Rechtsgelehrter, Mitglied mehrerer Akademien; die H. H. Seger, Andrad, Zinsheimer, Rabbiner; die H. H. Moyses Levi, von Nancy, Jakob Berr, von Metz, Lyon Marr, von Koblenz, Gedilla, von Turin, Baruch Cers Berr, von Straßburg, Rodrigues, der jüngere, von Paris, Formaggini, von Mayland, aus dem Wahlkollegium der Gelehrten, Güterbesitzer in Italien, Abraham Cologna, von Mantua, Rabbiner, von dem Wahlkollegium der Gelehrten in Italien, Latis, von Venedig, Jakob Lazarre, von Paris.“

[Handwritten scribbles]

Abertissement.

Abstrafungen in Polizengewerbs-
sachen werden bekannt gemacht.

In Folge der im Grunde eines
allerhöchsten Befehls erlassenen hy-
hen Landespräsidialverordnung vom
22. Jänner l. J. sind von der k.
und k. Polizendirektion nach-
stehende Gewerbsleute im Monat Au-
gust gestraft worden.

1. Ein Schwarzbäcker wegen un-
gewichtigen Kornbrod, mit 4tägigem
Arrest.

2. Eine Schwarzbäckerin wegen
ungewichtigen Kornbrode, mit 1mo-
natlichen Arrest und Ausstellung im
Kreise.

3. Eine Schwarzbäckerin wegen un-
gewichtigen Kornbrod mit 14tägigem
Arrest, und 4maligen Fasten.

4. Ein Weißbäcker wegen unge-
wichtigen Weckenbrod, mit 14tägigem
Arrest und 4maligen Fasten.

5. Ein Weißbäcker wegen un-
genießbaren Kornbrod, mit 14tägigem
Arrest, und 4maligen Fasten.

6. Ein Weißbäcker wegen unaußge-
backenen Semmeln, mit 14tägigem
Arrest, 4maligen Fasten und Aus-
stellung im Kreise.

7. Ein Schwarzbäcker wegen
ungewichtigen Kornbrod, mit 8tägigem
Arrest, und 2maligen Fasten.

8. Eine Schwarzbäckerin wegen un-
gewichtigen Kornbrod mit 8tägigem
Arrest und 2maligen Fasten.

9. Ein Schwarzbäcker wegen
ungewichtigen Kornbrod mit 8tägigem
Arrest, und 2maligen Fasten.

10. Eine Weißbäckerin wegen un-
gewichtigen und unausgebackenen We-
ckenbrod, wegen schwächlichen Gesunde-
heitszustand mit 1monatlichem Haus-
arrest.

11. Eine Schwarzbäckerin wegen
nicht gehaltenen Brodvorrath, mit
24stündigem Arrest.

12. Ein Schwarzbäcker wegen
nicht gehaltenen Brodvorrath mit 24-
stündigem Arrest.

13. Eine Schwarzbäckerin wegen un-
gewichtigen Kornbrod, mit 4tägigem
Arrest, 24 Stunden bey Wasser
und Brod.

14. Ein Schwarzbäcker wegen
nicht gehaltenen Brodvorrath, mit 24-
stündigem Arrest, bey Wasser und
Brod.

15. Ein Schwarzbäcker wegen
nicht gehaltenen Brodvorrath, mit 24-
stündigem Arrest, bey Wasser und
Brod.

16. Ein Schwarzbäcker wegen nicht
gehabtem Brodvorrath, mit 8-
tägigem Arrest und 2maligen Fasten.

17. Ein

17. Ein

17. Ein Weißbäcker wegen un-
ausgebakenen Semmeln, mit ztäg-
igem Arrest, den letzten Tag bey Was-
ser und Brod.

18. Ein Weißbäckergefelle wegen
Vergärbung des Teiges, mit ztäg-
igem Arrest.

19. Eine Schwarzbäckerin wegen
nicht gehaltenen Brodvorrath, mit
10 fr. zum städtischen Fond.

Krakau den 9. Septemb. 1805. 3

K u n d m a c h u n g.

Am 26. B. M. September wird
das dem Stiftungsfond gehörige Gut
Lososkowitz auf 3 nach einander fol-
gende Jahre, w. d. i. vom 24. Juni
1805 bis 23. Juni 1809 in der flo-
mniker Kammeralverwaltungskanzley
früh um 9 Uhr öffentlich lizitando
verpachtet werden.

Der Fiskalpreis ist 4253 fr., und
die Pachtlustigen, welche zur Steige-
rung zugelassen werden wollen, haben
das 10prozentige Badium mitzubrin-
gen, und vor der Lizitazion zu erlegen.

Krakau am 2. Septemb. 1806. 3

Von dem k. k. Krakauer abe-
lichen Gerichte in Westgalizien, wird
mittelft gegenwärtigen Edikts bekannt
gemacht: daß der ehrwürdige Geistli-
che Michael Bonczalski, Lehrer der
ersten Klasse des sandomirer Gymna-
siums, ohne Zurücklassung seiner letz-
willigen Anordnung, am 31. Jänner
1799 verstorben sey. — Es wer-
den daher alle jene, welche an das
Vermögen dieses Verstorbenen ein

Erbrecht zu haben vermeinen, besonders
aber desselben 2 verheyr. Schwestern
Turczanskie genant, hiemit vorgela-
den, damit sie ihre Erklärung über
die anzutretende oder zu entsagende Erb-
schaft, binnen einem Jahre und sechs
Wochen diesen Gerichte um so ge-
wisser zu überreichen, und ihr Erb-
recht gehörig beweisen, widrigens das
hinterlassene Vermögen, nach Vor-
schrift des XVIII. Hauptstückes, des
II. Theils des bürgerlichen Gesetzbu-
ches abgehandelt werden wird. —
Ferner wird denenselben die Nachsicht
ertheilet, daß über diese Erbschaft
ein Kurator in der Person des Abvo-
katen Niemcewicz unterm 9. May 1799
bestellet worden sey.

Krakau den 21. Juli 1806.

Jakob Rulczycki.

B. Lichocki.

Marx.

Aus dem Rathe des k. k. Kra-
kauer adelichen Gerichte in Westga-
lizien.

Elšner.

3

Ediktalitzazion.

Von dem k. a. k. Landesguber-
nio der Königreiche Galizien und Lo-
domerien wird hiemit bekannt ge-
macht: Nachdem der Simon Pergie-
thoborekier Unterthan Bukowiner
Kreises ausgewandert, und des-
sen Aufenthalt ganz unbekannt ist;
so wird derselbe in Gemäßheit des
Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798.

S.

§. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sieben und zwanzigsten August des ein Tausend acht Hundert und sechsten Jahres.

Ex Consilio Sac. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae.

I

Rundmachung.

Von Seite der k. k. Banko-, Tabak- und Kammeral-Siegelgefällen-administrasion zu Lemberg, wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 23. Okt. d. J. in dem Administrationsgebäude die Lieferung des zum Gebrauche der Gefällsfabrik zu Winiki sowohl, als jener zu Manasterzyska nöthigen Schrenzpapiers auf ein Jahr lang öffentlich versteigert, und dem besten Offerenten überlassen werden wird.

Der Bedarf von diesem Papier ist — für die Fabrik zu Winiki 3100 Ballen, und für jene zu Manasterzyska 900 Ballen zusammen 4000 Ballen: die Eigenschaft desselben muß der Größe nach mit dem Format des Großkonzeptpapiers übereinstimmen — und übrigens von fester Haltbarkeit, als das gewöhnliche Flusspapier, seyn.

Alle jene, welche daher diese Lieferung auf sich zu nehmen wünschen, haben sich am obgemeldeten Tage, nemlich den 23. Oktober des nächst-eintretenden Monats, bey der hiesigen Gefällsadministrasion einzufinden, und entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte bey der um 10 Uhr Vormittags anfangenden Versteigerung ihr allfälliges Anbot in gehöriger Ordnung zu machen, vorher aber ein Badium d. i. Neugeld von Aichttausend Gulden rhn. auf den Kommissionstisch für dem Fall niederzulegen, wenn der Lizitant nach erstandener Lizitation sein Anbot zurücknehmen, und dadurch die abgehaltene Versteigerung fruchtlos machen wollte.

Die Kontraksbedingnisse sind zu jedermanns Einsicht bey der hierortigen Unteregistratur bereit.

Doch wird hier zur Nachachtung bengefügt, daß der diesfällige Kontrakt salva ratificatione der hohen Hof- Finanz- und Kommerzienstelle abgeschlossen werde, und solcher erst nach drey Monaten von dem Tage der erfolgten Ratifikation, wie geschehenen Intimazion den Anfang zu nehmen, und die Lieferung selbst, in quartaligen Raten zu geschehen habe.

Lemberg den 5. September 1806. I

Ankündigung.

Da die unterm 15. Juli l. J. auf den 26. August ausgeschriebene Verpachtung des lukliner k. k. Skurowegefälls fruchtlos abgelaufen ist, so wird

wird zu dieser Versteigerung nunmehr der 22. September l. J. bestimmt.

Pachtlustige haben daher am bestimmten Tage in der lubliner k. k. Kreisamtskanzley sich einzufinden, wo die Lizitations- und Kontraktbedingungen eingesehen werden können.

Krakau den 14. Septemb. 1806. 1

Von dem Magistrat der k. Hauptstadt Prag wird nach Anordnung des 492. §. A. St. G. dem Maternus Schneider Schmidmeister von Oberhodaun, der während der mit ihm zu Neudek, wegen Verbrechen der Münz- und Banknotenverfälschung vorgenommenen, hohen Orte angeordneten Kriminaluntersuchung mittelst gewaltsamer Erbrechung des eisernen Fenstergitters, aus dem neudeker Rathhausarreste in der Nacht am 10. April l. J. die Flucht ergriffen hat, welcher übrigens bereits im Jahre 1802 wegen dem Verbrechen der Münzfälschung untersucht, und abgeurtheilt wurde, und wiederholt rechtlich beanzeiget wird, im heurigen Jahre mit dazu vorbereiteten Werkzeugen in Gesellschaft einiger Lastergespanen k. k. Münzen, insbesondere Kreuzthaler verfertigt, und auch ausgegeben zu haben, nach bereits verflorener ersten 60tägigen Ediktalvorrufung zum zweytenmal aufgetragen, sich binnen 60 Tagen, d. i. bis 2. Oktober l. J. vor das prager Kriminalgericht zu stellen, und über diese obangeführte Verschuldigung wei-

tere Rede und Antwort zu geben, widrigen Falls er als des angeschuldeten Verbrechens für geständig geachtet werden wird. ¶

Gegeben den 2. August 1806. 1

Von Seiten der kaiserl. königl. krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Herr Lucas Bienkowski, auf Ansuchen seiner Gattin der Gertrude Bienkowska geb. Pastuszek mittelst gegenwärtigen Edikts mit dem Auftrage vorgeladen: daß er sich binnen Jahresfrist bey diesen k. k. Landrechten um so gewisser einmelde, und seinen Wohnort anzeige; als er hingegen in Folge des §. 264. I. Theils des bürgerlichen Gesetzbuches für todt wird erklärt werden.

Gegeben zu Krakau den 11. Aug. 1806.

Jakob Kulczycki.

B. Lichocki.

J. Pohlbeeg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elöner.

Kundmachung.

Da Se. Majestät den für den myslener Stadtsyndikus bisher mit jährlichen 250 flr. bemessenen Gehalt auf 400 flr. jährlich zu erhöhen geruhet haben; so wird wegen Besetzung dieser einträglichen Stelle ein allgemeiner Konkurs auf den 15. Ok-

tober l. J. mit dem Beyfage unter
einem ausgeschriebenen, daß diejenigen,
welche diesen Dienstposten zu erhal-
ten wünschen, ihre mit den nöthi-
gen Behelfen, und vorzüglich mit
den Eligibilitätsdekreten ex utraque
linea, dann den Moralitätszeugnissen
versehene Gesuche noch vor Ausgange
des obigen Termins bey dem Kreis-
amte zu Wislenice anzubringen
haben.

Krakau den 14. Septemb. 1806. 1

Ediktalitzation.

Von dem k. a. k. f. Landesgu-
bernio der Königreiche Galizien und
Lodomerien wird hiemit bekannt
gemacht: Nachdem der Bin-
zens Nestka Soszejowicer Unter-
than radomer Kreises ausgewan-
dert, und dessen Aufenthalt ganz
unbekannt ist; so wird derselbe in Ge-
mäßheit des Kreis Schreibens vom 15.
Juni 1798. S. 1. durch gegen-
wärtiges Edikt hiemit öffentlich vor-
geladen, und zur Wiederkehr, oder
Rechtfertigung seiner Entfernung
binnen vier Monaten mit der
Bedrohung aufgefordert, daß nach
Verlauf dieser Frist gegen den-
selben nach der Vorschrift des Ge-
ses verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sechs und
zwanzigsten August des ein Tausend
acht Hundert und sechsten Jahres.

Ex Consilio Sac. Caes. Reg.
Gubernii Regnorum Galiciae et Lo-
domeriae. 2

Ankündigung.

Da die auf den 1. September d.
J. wegen Verpachtung der lubliner
Herarialtranksteuer ausgeschriebene Li-
zitation fruchtlos abgelaufen ist, so
wird zur Versteigerung dieser Trank-
steuer vom Brandwein, Bier und
Meth eine zweyte Lizitation auf den
6. Oktober l. J. mit dem Beyfage
ausgeschrieben, daß der Fiskalpreis
von 26,050 flr. angenommen, und
daß die Kontraksbedingnisse den
Pachtlustigen, bey der am gesagten
Tage in der lubliner Kreisamtskanz-
ley bestimmten Lizitationskommission
bekannt gemacht werden.

Krakau den 12. September 1806. 2

Kundmachung.

Da die zweyte Versteigerung des
olkuscher städtischen Markt- Maß-
und Pflastergeldes, dann der wol-
bromer Propinazion, und die Hälfte
der Markt- und Standgelder frucht-
los verstrichen ist, so wird hiemit die
dritte Lizitation und zwar für das
olkuscher Gefäll auf den 1. Oktober
d. J. und für das wolbromer auf
den 6. Oktober d. J. festgesetzt, und
mit dem Beyfage bekannt gemacht,
daß sich Pachtlustige am 1. Oktober
l. J. zur Lizitation in Olkusz, und am
6. Okt. l. J. in Wolbrom in der dasigen
Magistratskanzley einzufinden haben,
allwo die Pachtbedingnisse vor An-
fang der Lizitation werden bekannt
gegeben werden, nur hat sich ein je-
der Pachtlustige mit einem 10pro-
zent-

zenthigen Neugeld zu versehen, ohne welchem niemand zur Lizitazion gelassen werden wird.

Krakau den 10. September 1806. 2

Ankündigung.

Da die unterm 29. Juli wegen Verpachtung des helmer g. k. Bis-
thums Pokrowka allgemein kundge-
machte Lizitazion fruchtlos abgelau-
fen ist, so wird hiemit eine neue
Lizitazion ausgeschrieben, und der
Lizitazionstag auf den 16. Septem-
ber l. J. festgesetzt, und die Pacht-
lustige mit dem Bezug auf die frü-
here Kundmachung mit dem Beyfage
vorgeladen, daß das Praetium fisci
auf 2707 flr. 30 fr. bestimmt sey,
und sonst die Pachtbedingnisse bey
dem helmer k. k. Bezirkskommissär
eingesehen werden können.

Krakau am 8. September 1806. 2

Lizitationsankündigung.

Es wird hiemit zu jedermanns
Wissenschaft bekannt gemacht, daß die
zu der in Koszyce erledigten Lite-
raturspräbende gehörigen Grundreali-
täten vom 1. November l. J. 1806
bis Ende Oktober 1807 lizitando an
dem Meistbietenden am 2. Oktober l.
J. in der hiesigen Kreisamtskanzley
um 9 Uhr Vormittags werden ver-
lassen werden. Diese Realitäten be-
stehen

a) In 2 neben dem Präbendhause
gelegenen Gartengründen, deren jähr-
licher Fiskalpreis ist 13 flr. 55 fr.

b) 1 kleine Quart-Grundes, pod
Zapasto genannt, unbefäet, wovon
der bisherige Pachtzins per jährlich
18 flr. 5 fr. das Praetium fisci ist.

c) 1 Quart-Grundes Targowisko
genannt, zwischen dem Probstes und
Joh. Jankoski Grunde gelegen, deren
Fiskalpreis auf 1 Jahr ist 34 flr.
15 fr.

d) 1/2 Quart-Grundes za Go-
czalko, wo der jährliche Fiskalpreis
ist 15 flr. 15 fr.

e) 1/2 Quart-Grundes Przebmi-
eyskie genannt, deren Fiskalpreis ist
13 flr.

f) 1 Quart-Grundes Targowisko
brugie, wovon der jährliche Zins mit
27 flr. zum Fiskalpreis angenommen
wird, und endlich

g) Der Grund Präbend Magilla
genannt, wovon der jährliche Fis-
kalpreis ist 4 flr 30 fr.

Pachtlustige werden hiemit vorge-
laden, auf obbestimmte Stunde in
dem obbenannten Orte zu erscheinen,
und haben sich mit dem für den ges-
amnten Betrag von 126 flr. aus-
fallenden 5prozentigen Badium, und
mit der dem Meistanbot gleichkom-
menden baaren Kauzion zu versehen,
um das Badium noch vor der Lizi-
tazion, die Kauzion aber binnen 14
Tagen nach der Lizitazion erlegen zu
können. Die weitem Pachtbeding-
nisse nach der bestehenden Vorschrift
werden zur Zeit der Versteigerung be-
kannt gemacht werden.

Krakau den 7. September 1806. 2

Bon

Ankündigung.

Da die Verpachtung der urzendorfer städtischen Propinazion bey der 1sten und 2ten Lixitation fruchtlos abgelaufen ist; so wird zur 3ten diesfälligen Versteigerung der 1. Oktob. l. J. hiemit bestimmt.

Krakau den 14. Septemb. 1806. I

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Anton Stawiski am 5. März vorigen Jahres, ledigen Standes mit Tode abgegangen, und mittelst der am 1. März desselben Jahres errichteten letztwilligen Anordnung die Frau Elisabeth v. Pöszmann Radwanska zur Erbin eingesetzt, auch seinen nächsten Anverwandten, wenn sie sich binnen 3 Jahren melden, eine Summe von 1500 flp. vermacht habe.

Da aber diese Anverwandten dem Namen nach noch nicht angesetzt sind, auch diesen k. k. Landrechten unbekannt ist, ob und wo sie sich befinden; so werden sie hiermit vorgeladen, daß sie sich in der durch den Erblasser bestimmten Zeitfrist zu dem gedachten Vermächtniß melden; als widrigen Falls nach dem Sinne des Testaments sie des Rechtes zur Erbschaft oder eigentlich zu dem Vermächtnisse werden verlustigt werden.

Krakau am 20. August 1806.

Jakob Kulczycki.

W. Roskoszny. Sterned. 3

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts öffentlich bekannt gemacht: daß der Michael Boguslawski am 11. April l. J. mit Tode abgegangen; da aber unter anderen Erben des Verstorbenen auch seine zwey Brüder die Herren Anton und Johann Boguslawski, deren Wohnort unbekannt ist, in der Sperrakte angezeigt worden; so werden dieselben angewiesen: daß sie sich in Hinsicht der Gelangung zu der Erbschaft nach dem gedachten Verstorbenen, in der gesetzlichen Zeitfrist einmelden, entweder selbst, oder durch den ihnen anheut aufgestellten Vertreter Advok. Belowski, um dasjenige, was die Gesetze vorschreiben, ersuchen; weil hingegen ihre Erbtheile so lange in der Gerichtsverwaltung aufbewahrt bleiben, bis sie für todt werden erklärt werden können.

Krakau den 6. August 1806.

Jakob Kulczycki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Pauminger.

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 16. Septemb.

Der Herr Lukas von Gurski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 113., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Jordan mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 520., kömmt vom Lande.

Der

Am 17. September.

Der Advokat Herr Vinzens Horn mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Lemberg.

Der Herr Ignaz von Janicki mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 267., kömmt von Stojanowitze aus Ostgalizien.

Der Herr Johann von Modlischewski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 520., kömmt vom Lande.

Am 18. September.

Der Herr Johann von Dobrzynski mit Gattin und 7 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 251., kömmt von Kenti.

Der Herr Andreas von Gieraschewski mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 280., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzens von Wilkoschowski mit Gattin und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und ten Vorstädten.

Am 15. September.

Die Bürgerin Rosalia Sosnowska, 50 Jahr alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Der Maurergeselle Johann Waluschkiewitz, 24 Jahr alt, an hitzig Nervenfieber, im St. Lazarspital.

Am 16. September.

Dem Tagelöhner Sebast. Niemiński s. W. Sophia, 50 Jahr alt, an Schlagfluß, in der Stadt, Nr. 388.

Dem Tagelöhner Thomas Wruszinski s. S. Vinzens, 23 Wochen alt, an Durchfall, auf dem Sand, Nr. 185.

Am 17. September.

Dem Obsthändler Stanislaus Skwarzynski s. W. Agnes, 82 Jahr alt, an der Wassersucht, auf der Welfosa, Nr. 244.

Dem Tagelöhner Stanislaus Bilinski s. L. Marianna, 1 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand, Nr. 208.

Am 18. September.

Der Bäcker Franz Wiser, 55 Jahr alt, an Durchfall, in der Stadt, Nr. 469.

Dem Mathens Stanekiewitz s. S. Karl, 1 Jahr alt, an Durchfall, in der Stadt, Nr. 419.

Krakauer Marktpreise

vom 16. September. 1806.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korz	Weizen	zu	16	—	15	—	14	—	—	—
—	—	Korn	12	30	12	—	11	—	—	—
—	—	Gersten	7	—	6	30	6	—	—	—
—	—	Haber	4	30	4	—	3	45	—	—
—	—	Hirse	17	—	16	—	15	—	—	—
—	—	Erbfen	9	—	8	—	—	—	—	—